

PROJEKT 043 ENDSTATION

im Rahmen des Wettbewerbs:
lichtRAUM22 - ein Raumerlebnis
der FH Kärnten in Kooperation mit proHolz



IN SPI RAT ION

Was die Erde mir geliehen,
Fordert sie schon jetzt zurück.
Naht sich, mir vom Leib zu ziehen
Sanft entwindend Stück für Stück.

Um so mehr, als ich gelitten,
Um so schöner ward die Welt.
Seltsam, dass, was ich erstritten,
Sachte aus der Hand mir fällt.

Um so leichter, als ich werde,
Um so schwerer trag' ich mich.
Kannst du mich, du feuchte Erde,
Nicht entbehren? frag' ich dich.

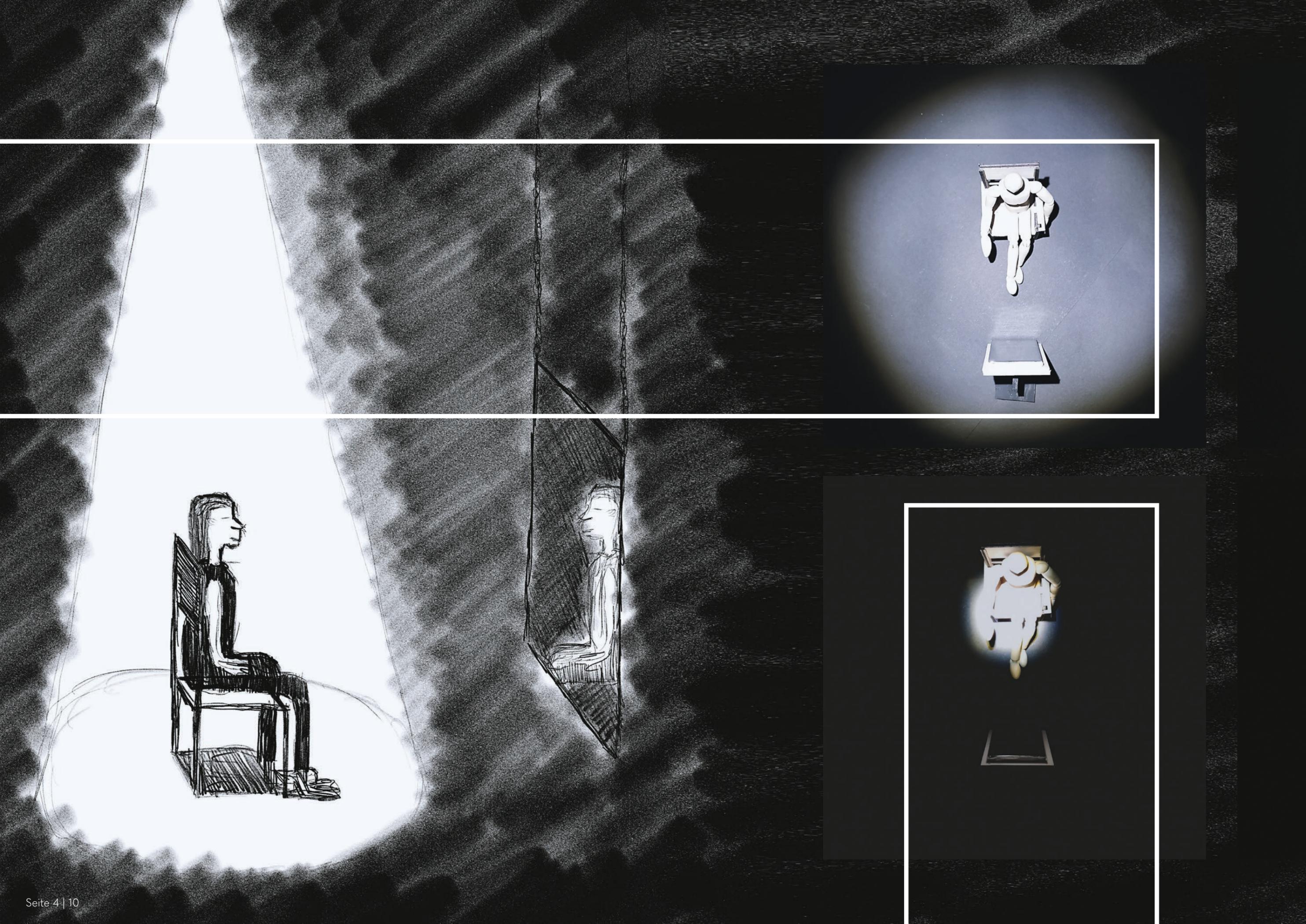
„Nein, ich kann dich nicht entbehren,
Muss aus dir ein' andern bauen,
Muss aus dir ein' andern nähren,
Soll sich auch die Welt anschauen.

Doch getröste dich in Ruh'.
Auch der andre, der bist du.“

Peter Rosegger
Aus der Sammlung Mein Lied

A photograph of a chair in a dark room. The chair is positioned in the center, facing away from the viewer. Behind the chair is a bright, rectangular light source, possibly a window or a screen, which casts a strong glow on the chair and the floor. The room is dark, with the light source being the primary illumination. In the foreground, on the right side, there is a blurred figure of a person, possibly a man, wearing a dark shirt and shorts. The figure is out of focus, suggesting movement or a shallow depth of field. The overall mood is dramatic and contemplative.

043
ENDSTATION





PRÄSENTATION

DU STIRBST IN 3 MINUTEN.

Der Umstand und die Zeit sind nicht verhandelbar. Das Ende ist nicht vermeidbar, alles was noch bleibt sind drei Minuten.

Was wirst du tun? Drehst du vollkommen durch? Wirst du still? Was geschieht mit dir selbst? Warst du gut? Was hinterlässt du? Wird jemand um dich trauern? Hast du alles richtig gemacht? Was wäre, wenn es jetzt wirklich vorbei wäre?

Ausgangssituation: Der Lichtraum führt den Besucher vor den Umstand seines plötzlich nahenden Todes. Ausgestattet mit einem einzelnen Deckenspot, einem einfachen Stuhl und einem Spiegel, ermöglicht der schwarz ausgekleidete Raum, sich mit der Frage

des gelebten Lebens auseinanderzusetzen. Als Zeitgeber dient der Deckenspot oberhalb des Stuhls, dessen Abstrahlwinkel sich kontinuierlich verengt, bis er schlussendlich ausfällt.

Ablauf: Der Besucher betritt den Raum durch ein doppelflügeliges Portal. Der Innenraum ist komplett in schwarz gehalten, nur durch die Türe (die sich mit einem automatischen Türschließer schließt) fällt ein Licht in den Raum. Der Besucher nimmt auf dem Stuhl vor dem Spiegel Platz und der Deckenspot geht an. Es folgt eine Einblendung unterhalb des Spiegels: „Dein Leben endet in 3 Minuten“.

Während dieser Zeit verjüngt sich das Spotlight, bis am Ende nur noch ein ganz kleiner, greller Lichtstrahl direkt über dem Besucher übrig bleibt.

Nach Erreichen der 3 Minuten erlischt auch dieser letzte Strahl und es folgt eine Zeitspanne von 10 Sekunden in vollständiger Dunkelheit.

Das Raumlicht wird wieder eingeschaltet und der Besucher verlässt den Raum.

Was in den drei Minuten geschieht, hängt ganz vom Besucher ab: den Fragen, die er sich stellt, den Gefühlen, die entstehen, wenn er nur sich selbst Rechenschaft ablegt. Der Spiegel ist teilnahmslos, er wirft nur das zurück, was er einfängt. Und doch: Er ist Kläger, Richter und Schuldiger zur gleichen Zeit. Oder vielleicht doch nur die Reflektion eines zufriedenen Lebens?

HAST DU GELEBT? HAST DU MIT SINN GELEBT? BEREUST DU? WAS BEREUST DU? BIST DU ZUFRIEDEN? IST ES RUHIG IN DIR? TOBT EIN ORKAN?

043
ENDSTATION

043

ENDSTATION

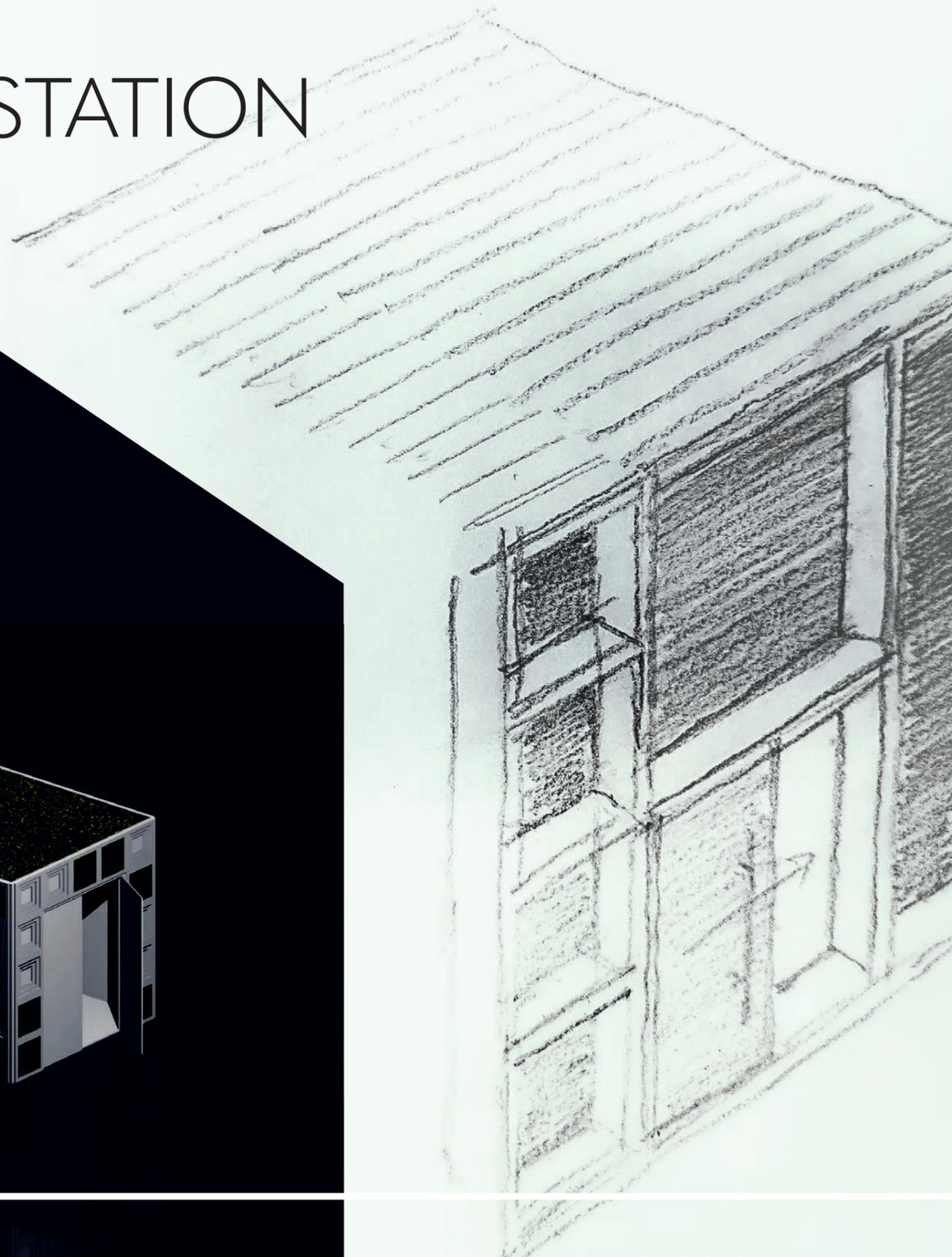
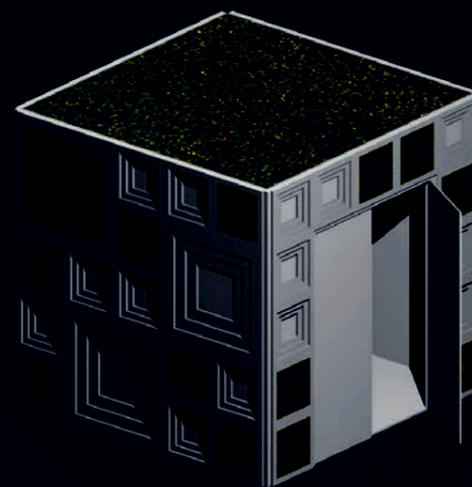
KONSTRUKTION

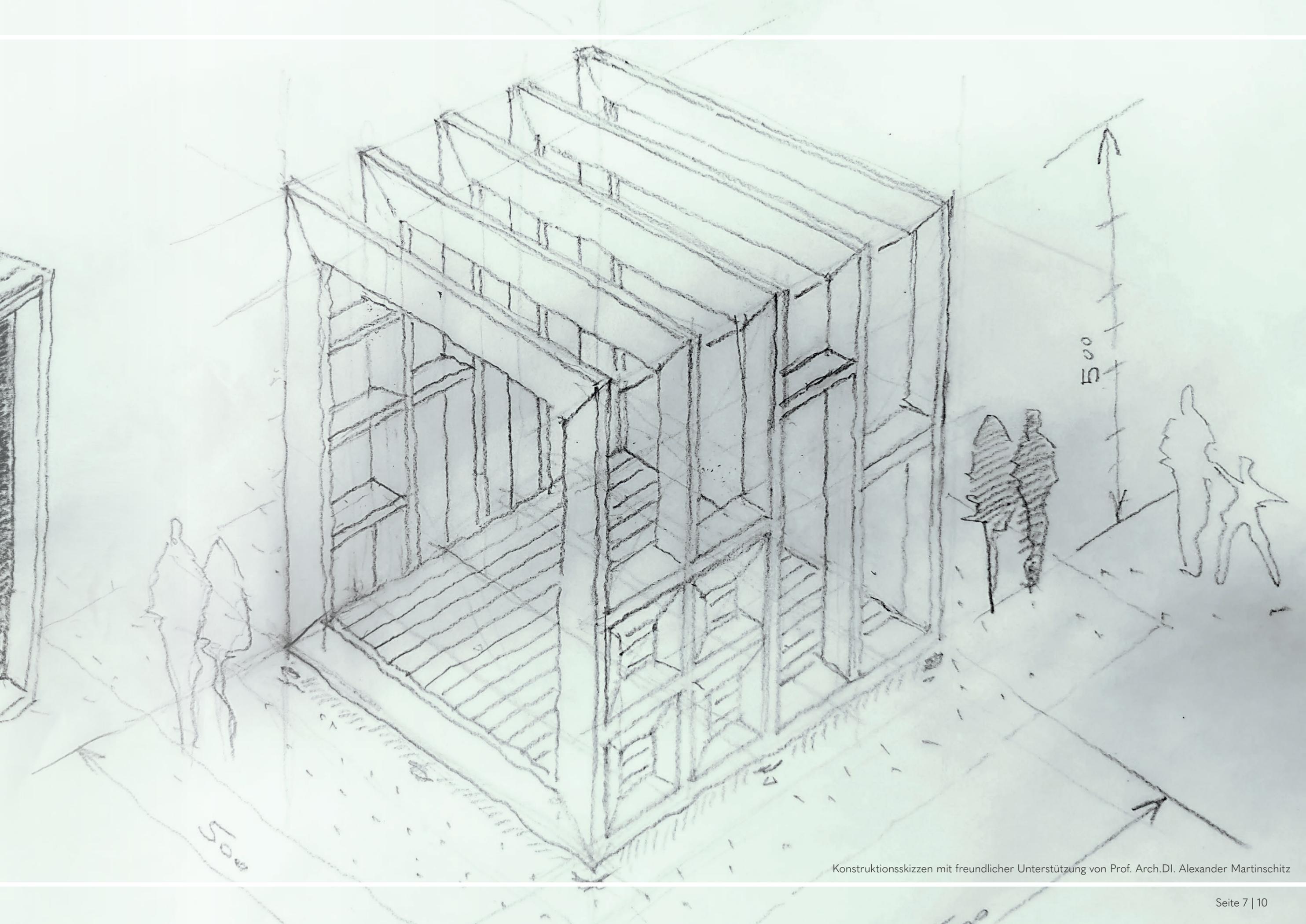
Der Lichtraum ist ein Würfel mit einer Seitenlänge von 5 Metern. Er wird aus einer Holzskelettkonstruktion gebaut, die mit Hanfbetonsteinen gefüllt ist. Der Vorteil von Hanfbeton: er ist ein reines Naturprodukt, in dem teilweise sogar mehr CO_2 gebunden wird, als für die Herstellung notwendig ist. Er kann am Ende der Lebensdauer zerkleinert und der Natur vollständig zurückgegeben werden.

Um den Gedanken des Lebensendes zu vertiefen — der Auflösung des Körpers in etwas Neues — wird die Fassade zusätzlich mit Moosen und Flechten, das Dach extensiv begrünt.

Das Rauminnere wird holzverplankt und schwarz ausgemalt. Dadurch ist sichergestellt, dass der Deckenspot, mit variabler Irisblende, nur den Besucher erleuchtet, die Umgebung, das abstrahlende Licht jedoch absorbiert.

Stuhl und Spiegelrahmen bestehen ebenfalls aus Holz.







IMA GINA TION



043
ENDSTATION



043

ENDSTATION

